



## Pressemitteilung

Nr.: 289

Datum: 20.07.2010

# Kurparkrennen Bad Homburg mit einem Hauch von Tour de France

Ein Hauch von Tour de France weht durch den Kurpark, wenn am 1. August der 31. Große Preis der Stadt Bad Homburg auf der Kaiser-Friedrich-Promenade startet. Der große Favorit bei dem Kriterium-Klassiker ist Tony Martin (HTC-Columbia), Zweiter des diesjährigen Prologs der Tour de France und zeitweise Träger des weißen Trikots für den besten Nachwuchsfahrer. Der in Eschborn aufgewachsene Wahlschweizer Martin, der 1999 seine Karriere bei der RV Sossenheim begonnen hatte, will sich besonders „seinem“ regionalen Publikum zeigen und die am 1. Mai in Frankfurt durch einen Sturz erlittene Niederlage mit einem beherzten Auftreten im Kurpark ausmerzen.

Titelverteidiger Danilo Hondo (Lampre-Farnese Vini), in diesem Jahr bereits Etappensieger bei der Sardinien-Rundfahrt, der auch schon 2004 als Sieger im Kurpark geehrt wurde, möchte den Sieg zum dritten Mal mit nach Hause in die Schweiz nehmen. Etappensiege bei der Friedensfahrt sowie beim Giro d'Italia gehören ebenfalls



zu den Erfolgen des deutschen Straßenmeisters von 2002. Hondo leistete aktuell bei der Tour de France wertvolle Helferdienste bei den beiden Etappensiegen von Team-Kapitän Alessandro Petacchi. Beide Fahrer, sowohl Martin wie Hondo werden mit guter Form aus der bis dahin zu Ende gehenden Tour de France kommen und sich gut erholt dem Bad Homburger Publikum präsentieren.

Oberbürgermeister Michael Korwisi, zu dessen Dezernat das Sportbüro gehört, gab gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden des RSC Bad Homburg, Uwe Janovszki, und dem Sportlichen Leiter Peter Rohracker diese und weitere Einzelheiten zum Kurparkrennen bekannt, das von der Stadt veranstaltet und vom RSC Bad Homburg ausgerichtet wird. Korwisi freut sich über das gut besetzte Feld: „Der RSC hat ein Profirennen mit namhaften Teilnehmern organisiert. Der Große Preis der Stadt Bad Homburg verspricht hochklassigen Sport mit besonderem Reiz: Die Zuschauer sehen die Spitzen-Fahrer in jeder der 50 Runden, und bei zehn spannenden Ziel-Sprints geht es um die Punkte, die über den Sieg entscheiden.“

### **Hochklassiges Fahrerfeld**

Im hochklassigen Fahrerfeld wird sich auch Dirk Müller befinden, der 2006 und 2009 als Dritter beim Kurparkrennen durchs Ziel ging. Der Deutsche Straßenmeister des Jahres 2006, der beim Continental Team Nutrixion-Sparkasse fährt, war unter anderem 2008 Gesamtsieger der Mallorca-Rundfahrt. Er bringt



seinen Teamkollegen, den früheren ProTour Fahrer Steffen Radochla mit. Der Leipziger zeigte in diesem Jahr mit dem Gewinn des Vizetitels bei den deutschen Meisterschaften in Sangerhausen das noch stets mit ihm zu rechnen ist. Als Geheimfavorit darf André Schulze (PSK Whirlpool-Author) gelten, gewann er doch in diesem Jahr bereits fünf zum Kalender des Weltradsportverbandes UCI zählende Rennen und ist damit einer der erfolgreichsten deutschen Straßenfahrer in der Saison 2010. Schulze war bereits bei der Bayern-Rundfahrt, der Japan Tour sowie der „Presidential Tour of Turkey“ als Etappensieger erfolgreich.

Rennleiter Peter Rohracker stellte weitere namhafte Verpflichtungen zum Hauptrennen in Aussicht: „Wir sind noch mit weiteren deutschen Tour de France Teilnehmern in Verhandlung und sind guter Dinge in den nächsten Tagen, bis zum Ende der Tour einen weiteren Fahrer präsentieren zu können.“

### **„Regionale Sicht“**

Rund 70 Profi-Fahrer werden sich beim 10. Rennen des Sonntags im Kurpark – nach den 9 Rennen für Junioren, Jugend, Schüler und die Jedermänner – auf dem Parcours über die Kaiser-Friedrich-Promenade, den Schwedenpfad, Paul-Ehrlich-Weg und Kisseleffstraße messen. Start und Ziel ist an der Wicker-Klinik. Eine Runde umfasst 1,6 Kilometer. Die Profi-Teams müssen hierbei über 50 Runden gehen und eine Gesamtdistanz von 80 Kilometern zurücklegen.



Dabei betont Rohracker vor allem eine regionale Sicht, die bei der Zusammenstellung des Fahrerfeldes im Vordergrund gestanden habe: So mit dem besten hessischen Nachwuchsteam, den „Espoirs Robert Lange“, die aus der RV Henninger Sossenheim hervorgegangen waren und Fahrer wie Fabian Wegmann und Linus Gerdemann hervorgebracht hatten; ebenso mit dem traditionsreichen VC Frankfurt, heute das Team Hansen Werbetechnik. Schließlich verweist Rohracker nicht ohne Stolz auf die Tatsache, dass alle deutschen Continental Teams am Kurparkrennen Bad Homburg 2010 teilnehmen. Auf ein spannendes und standesgemäßes Eliterennen, in sozusagen Champagnerluft und Tradition in einem Hauch von Tour de France dürfen sich die Fans also am 1. August freuen.

Moderiert wird die Veranstaltung, wie bereits im vergangenen Jahr, von Karsten Migels und Hasso Redenz. Migels bekannt als Stimme der Tour de France beim Fernsehsender Eurosport.

Die Stadt Bad Homburg v.d.Höhe als Veranstalter und der RSC Bad Homburg als Ausrichter werden bei dem Sportereignis unterstützt von der Wicker Klinik und Fraport sowie von den Bad Homburger Gastronomiebetrieben Park Hotel und Restaurant La Tavola.



Die geplanten Startzeiten:

8.15 Uhr: Rennen 1, Jugend (U17), 18 Runden = 28,8 km, Kriterium.

9 Uhr: Rennen 2, Schüler (U15), 14 Runden = 22,4 km, Kriterium.

9.40 Uhr: Rennen 3, Schüler (U13), 10 Runden = 16,0 km, Kriterium.

10.05 Uhr: Rennen 4, Schüler (U11), 6 Runden = 9,6 km, Kriterium.

10.30 Uhr: Rennen 5, Jedermann ohne Lizenz – offene Jahrgangsklasse, auf 120 Starter begrenzt, 1 Stunde + 1 Runde.

11.40 Uhr: Rennen 6, Junioren (U19), 32 Runden = 51,2 km, Kriterium.

13.30 Uhr: Rennen 7, Nachwuchs ohne Lizenz – Jahrgang 1994-96, 4 Runden = 6,4 km; Rennen 8, Nachwuchs ohne Lizenz – Jahrgang 1997-99, 3 Runden = 4,8 km; Rennen 9, Nachwuchs ohne Lizenz – Jahrgang 2000-2002, 2 Runden = 3,2 km.

14 Uhr: Rennen 10, Elite, 50 Runden = 80,0km, Kriterium.

Für das Jedermann-Rennen ist ein Nenngeld von 15 Euro zu bezahlen. Anmeldungen für das Jedermann-Rennen nimmt der RSC per Mail unter [rsc@rsc-bad-homburg.de](mailto:rsc@rsc-bad-homburg.de) entgegen.